

„Spielräume“ professionellen Schauspielens: Dispositiv, Institution or what else?

Arbeitstagung der AG Schauspieltheorie der Gesellschaft für Theaterwissenschaft (GTW)

Freitag, 22.11.2019

9:00 Eröffnung

Friedemann Kreuder (Mainz), **Anja Klöck**
(Leipzig), **Wolf-Dieter Ernst** (Bayreuth)

9:30 Theoriediskussion

• **Hanna Voss** (Mainz):
Organisationstheorie meets
Theaterwissenschaft: Bürokratien,
Mitglieder und Umwelten (Input)
• Diskussion u.a. des Lektüretextes
Aggermann, Lorenz (2017): „Die Ordnung
der darstellenden Kunst und ihre
Materialisationen. Eine methodische
Skizze zum Forschungsprojekt
Theater als Dispositiv“, a.a.O.



11:00 Spielräume der Vergangenheit

• **Meike Wagner** (Stockholm):
Bürgerliche Dispositive vor-professionellen
Schauspielens für Frauen im frühen
19. Jahrhundert
• **Nora Niethammer** (Bayreuth):
Theaterökonomie und kollektive Praxis
(Living Theatre)



13:00 Spielräume der Gegenwart

• **Anna Volkland** (Berlin): „Bist du Künstler
oder arbeitest du im Service?“
Selbstverständnisse und Spielräume von
Schauspieler*innen als Mitarbeiter*innen im
Stadttheaterbetrieb des frühen
21. Jahrhunderts
• **Stefanie Husel** (Mainz):
Doing Being an Actor: Von der
Dispositivanalyse zu einer praxeologischen
Untersuchung theatraler Spielräume

• **Raimund Rosarius** (München/Salzburg):
Theaterknochen, Frischfleisch und die
Unprofessionellen: Selbstverständigungs-
metaphern und Propaganda technischer
Qualität und Professionalisierung im
chinesischen Schauspiel der Gegenwart



15:00 Diskussion von Projektvorstellungen
und Arbeitspapieren

• **Konrad Wolf** (Salzburg): Theater mit
Schauspieler*innen mit Behinderung:
Ein produktiver Spielraum professionellen
Schauspielens (Künstlerische
Diplomarbeit/Arbeitsprogramm)

• **Yana Prinsloo** (Mainz):
Leidenschaften! Talente! Genies! Zur Arbeit
vor, auf und hinter der Theater-Bühne
(Dissertationsprojekt)

• **Benjamin Hoesch** (Gießen): Institution
und Organisation. Zur Spannung sozialer
Ordnungen des Theaters (Arbeitspapier)

• **Hanna Voss** (Mainz):
Vermittlungswege und -hürden. Der Fall
„Theater & Migration“ aus ethnographischer
Perspektive (Arbeitspapier)



17:30 Abschlussrunde

danach



Samstag, 23.11.2019

10:00 Resümee und Weiterarbeit

ab 12:00

